

Bei wenig jaren ist inen nach abgang Ernten vom Fürsts
und desselben geschlechts ein guets betzlin in ain aug ge-
fallen und haben denselben in dem merertail güeter geerbet,
wie man gemainlichen sprücht, das corruptio unius seie
5 generatio et incrementum alterius. Das ich aber widerumb
uf die zollrischen sachen kom und uf das ufsstocken . . .

[1134] In disem capitel werden vermeldet zwen sprüch,
in reimen verfasst, die grave Gottfridt Wernher in seinr
jugendt am württembergischen hoff gemacht hat.

10 Grave Gottfridt Wernher hat in seiner jugendt, die zeit
er bei herzog Ulrichen zue hoff gewest, sich vil der sprüch
und reimen angenommen, wie dann ain sollichs vor jaren vil
gebreuchlich, das auch manichmal die pottentaten mit umb-
gangen. Er hat ain gaistlichen spruch gemacht, darin er
15 geruehe alle moralia so weislichen angezogen, das sich dess
die eltern dozumal hoch haben verwundert. Den hab ich
den nachkommen des zimbrischen geschlechts zu ainer ler
und underweisung nit söllen underlassen in dise historia zue
verleiben, und facht an:

20 Merk! ich will dir ain ler geben,
Wie du dich sollt halten in dein leben,
Das sollichs Gott gefellig sei
Und dir selbs nutzlich dabei.
Fürcht Gott! hab in lieb vor allen dingen!
25 So mag dir nimer misslingen.
Hör möss mit fleiß, kanst du, all tag!
Dardurch man nichts versumen mag.
Gang auch mit fleiß dem gotzwort nach!
Lafs dir ufs zeitlich nit sein zu gach!
30 Dann wer zuvil guts will gewinnen,
Mag des teufels stricken hart entrinnen.
Die gebott Gottes nit übertritt!
Betracht sein leiden auch darmit,
Das er für uns gelitten hat!

*

6 ufsstocken . . .] hier bricht das capitel unvollendet ab. Der schreiber
liefs bis s. 1133 leeren raum für die leider nicht erfolgte fortsetzung. 7 sprüch]
dieses und die folgenden gedichte sind mit manchen unrichtigkeiten abgedruckt
von Ruckgaber, Geschichte der Grafen von Zimmern s. 257—294. 13 potten-
taten] wie kaiser Maximilian I; s. Gödeke, Grundriß s. 146. 15 geruehe]
wohl verdorbenes wort. 26 möss] hs. mösst. 29 zeitlich] vgl. Eiselein,
Sprichwörter und Sinnreden s. 263.